



Jugendfestgottesdienst mit Bischof Bruns

Am Himmelfahrtstag, 5. Mai 2016, fand ein Bezirks-Jugendgottesdienst mit unserem Bischof Manfred Bruns in Kamp-Lintfort statt. Zu diesem Festgottesdienst waren die am 24. April konfirmierten jungen Glaubensgeschwister mit Eltern, die zukünftigen Konfirmanden mit Eltern und alle Konfirmandenlehrer und Jugendleiter des Bezirks eingeladen.

Grundlage des Gottesdienstes zu Christi Himmelfahrt war, wie in allen anderen Gemeinden, das Bibelwort aus Apostelgeschichte 1,10.11. Anschließend fand durch eine junge Glaubensschwester eine Bibellesung, Markus 16, 14-19 statt.

Auf das zu Beginn des Gottesdienstes vorgetragene Lied der Sänger ging der Bischof erfreut ein und unterstrich die besungene Hoffnung, die dieses Lied ausdrückte, mit der Frage: Worauf beruht die Hoffnung des Gläubigen, den leiblichen Tod nicht erleiden zu müssen? Er gab die Antwort: Wer glaubt und getauft ist, der wird errettet! Er empfahl die Ausführungen zu dieser Frage Nr. 560 im Katechismus im Heft ‚Fragen und Antworten‘ nachzulesen.

Der Glaube es nichts nebulöses

Immer wieder hat der Bischof auf die Wichtigkeit des Glaubens hingewiesen. Der Glaube ist nichts nebulöses. Selbst manche Jünger Jesu, also solche, die zu seinem engsten Kreis gehörten und vieles erlebt haben und Zeugen seiner Himmelfahrt waren, haben gezweifelt. Er brachte der Festgemeinde entgegen: Himmelfahrtsglaube ist auch Wiederkunftsglaube! Unser Glaube ist verwurzelt in der Heiligen Schrift.

Der Bischof erklärte der Festgemeinde, wie die Wiederkunft des Sohnes Gottes sein wird nach den überlieferten Angaben in der Bibel.

Seelsorger sind zu jeder Zeit erreichbar

Der Jugendbeauftragte des Bezirks Niederrhein, Priester Uwe Kalke, drückte in seiner Co-Predigt aus, dass der Teufel durch das Versprechen gegenüber Gott im Konfirmationsgelübde sich nicht beeindrucken lasse. Im Gegenteil, so Pr. Kalke, hierdurch wurde er motiviert, aktiver zu

werden. Er sicherte allen Jugendlichen zu, bei Problemen oder Fragen sich zu jeder Zeit an einen Seelsorger wenden zu können.

Der Verstand führt in Glaubensangelegenheiten nicht weiter

Der Bezirksvorsteher, Ältester Karl-Heinz Friedrich, bekräftigte die Erfordernis auch glauben zu wollen. Der Verstand, den wir hier unbedingt brauchen, ist in Glaubensangelegenheiten nicht zu verwenden. Dem Verstand ist es nicht möglich, Himmelfahrt zu erklären bzw. was Himmelfahrt ist. Ebenso wenig die Wiederkunft des Sohnes Gottes und die hiermit einhergehende Verwandlung des Menschen (1. Kor. 15,51.52).

Nach der Feierstunde wurden die jungen Jugendlichen im neuen Kreis der Jugend herzlich willkommen geheißen. Anschließend wurden alle Lehrbeauftragten der einzelnen Gemeinden für die Jugend am Altar vorgestellt.

Danach teilte Priester Kalke mit, dass es gelungen sei, aus dem hiesigen Bezirk Niederrhein drei Vertreter in das Organisationskomitee des Jugendtages zu entsenden. Aus diesem Kreis warb Robin zur Anmeldung der Teilnahme aller Jugendlichen am Jugendtag NRW in der Arena Oberhausen am 25. und 26. Juni. Er gab eine Übersicht der zweitägigen Veranstaltung und sprühte voller Vorfreude auf das Erleben an diesen Tagen.

5. Mai 2016

Text: und Bilder: Helmut Küppers



